

**Die Bedeutung des PSE / CSE  
für die internationale Handelsordnung  
dargestellt am Beispiel der Agrarpolitik**

D I S S E R T A T I O N  
der Hochschule St. Gallen  
für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften  
zur Erlangung der Würde eines  
Doktors der Staatswissenschaften

vorgelegt von

PETER CHRISTEN  
von Freienbach (Schwyz)

Genehmigt auf Antrag der Herren  
Professoren Dr. H. Hauser und Dr. R. Senti

Dissertation Nr. 1197

Verlag Rüegger • CH-7214 Grüşch 1990

# INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERSICHT	1
I DAS KONZEPT	5
1 Die Entstehung	5
2 Die Methodik	7
3 Das Producer Subsidy Equivalent (PSE)	10
3.1 Die Unterstützung der inländischen Produzenten	10
3.2 Die Berechnungsarten des PSE	13
4 Das Consumer Subsidy Equivalent (CSE)	15
4.1 Die Belastung des inländischen Konsums	15
4.2 Die Berechnungsarten des CSE	17
5 Besondere Probleme	18
5.1 Die Klassifikation der Massnahmen	18
5.2 Der Weltmarkt- oder Referenzpreis	20
5.3 Die Homogenität	20
5.4 Das Netto-PSE	21
5.5 Das CSE zu vollen Kosten	21
Theoretischer Teil:	23
H PSE/CSE - PRIVATE UND SOZIALE KOSTEN	25
1 Übersicht	25
2 PSE/CSE als Konzept der privaten Kosten (Umverteilung)	26
3 PSE/CSE als Konzept der sozialen Kosten (Wohlfahrt)	31
3.1 Die Theorie der Allokationseffizienz	31
3.2 Die Theorie der X-Ineffizienz	34
3.3 Die Theorie des Rent-Seeking	39
3.4 Die Folgerungen	44

<b>m DAS PSE/CSE AUS NATIONALER UND INTERNATIONALER SICHT .</b>	<b>45</b>
1 Übersicht	45
2 Protektion und internationale Handelspolitik	46
3 Das PSE/CSE aus nationaler Sicht	49
3.1 Die Neue Politische Ökonomie	49
3.2 Die nationale Bedeutung des PSE/CSE-Konzeptes	53
3.3 Die Anforderungen an das PSE/CSE im innenpolitischen Prozess	59
4 Das PSE/CSE aus internationaler Sicht	61
4.1 Handelspolitik und Gefangenendilemma	63
4.2 Die Kooperation in der internationalen Handelspolitik	68
4.3 Die Anforderungen an das PSE/CSE als Reduktionsformel	80
Angewandter Teil:	85
IV DIE LANDWIRTSCHAFTSPOLITIK DER WICHTIGSTEN OECD-LÄNDER	87
1 Übersicht	87
2 Die Landwirtschaftspolitik der USA	89
3 Die Landwirtschaftspolitik der Europäischen Gemeinschaft	91
4 Die Landwirtschaftspolitik Japans	94
5 Die Landwirtschaftspolitik der übrigen Länder	96
6 PSE/CSE 1986 im internationalen Vergleich	97
6.1 Die nationalen Daten	97
6.2 Die güterspezifischen Netto-%PSE und %CSE Daten 1986	101
V DIE LANDWIRTSCHAFT IM GATT	103
1 Übersicht	103
2 Die Landwirtschaft im GATT bis zur Uruguay-Runde	104
3 Die Landwirtschaft in der Uruguay-Runde	106
4 Der mögliche Kompromiss in der Agrarfrage	110

VI DIE MESSUNG DER AGGREGIERTEN UNTERSTÜTZUNG	113
1 Übersicht	113
2 Der Verhandlungsvorschlag der EG: das AMS	113
3 AMS-Bindung oder Tarifizierung ?	118
4 Die Handelsverzerrung	122
4.1 Die Trennung zwischen handelsverzerrend und nicht-handelsverzerrend	122
4.2 Die Intensität der Handelsverzerrung	128
5 Totales AMS, AMS pro Mengeneinheit oder Prozent AMS ?	130
5.1 Das Totale AMS	130
5.2 Das modifizierte %AMS (%AMSpw)	132
5.3 AMS/A oder %AMSpw	134
6 Referenzpreis und Wechselkurs	135
7 Die angebotsbeschränkenden Massnahmen	136
7.1 Die Wirkung angebotsbeschränkender Massnahmen auf das AMS	136
7.2 Die Kompensation des AMS-Effektes von angebotsbeschränkenden Massnahmen	138
7.3 Der Verhandlungskredit bei angebotsbeschränkenden Massnahmen	139
<b>vn DIE POSITION DER SCHWEIZ</b>	<b>141</b>
1 Übersicht	141
2 Die PSE/CSE-Daten der Schweizer Landwirtschaft	141
2.1 Die Zahlen des Jahres 1986	142
2.2 Die güterspezifische Berechnung	146
2.3 Die Entwicklung in den achtziger Jahren	148
3 Die Schweizer Verhandlungsposition	151
3.1 Der Schweizer Verhandlungsvorschlag	153
3.2 Die Beurteilung des Schweizer Verhandlungsvorschlages	155
3.3 AMS oder Tarifizierung ?	156
3.4 Die bisherige Position der Schweiz gegenüber dem PSE/AMS	158
4 Aus Schweizer Sicht notwendige Modifikationen des AMS	162
4.1 Die erweiterte Definition der nicht-handelsverzerrenden Massnahmen	164
4.2 Die Berücksichtigung produktionsbeschränkender Massnahmen	168
4.3 Der Einbezug des Selbstversorgungsgrades in das AMS-Konzept	171
5 Zusammenfassung	177
Appendix A: Die PSE/CSE-Daten der Schweiz	179
Appendix B: Der Vergleich mit den PSE/CSE-Daten der OECD-Studie	199
Literaturverzeichnis	209